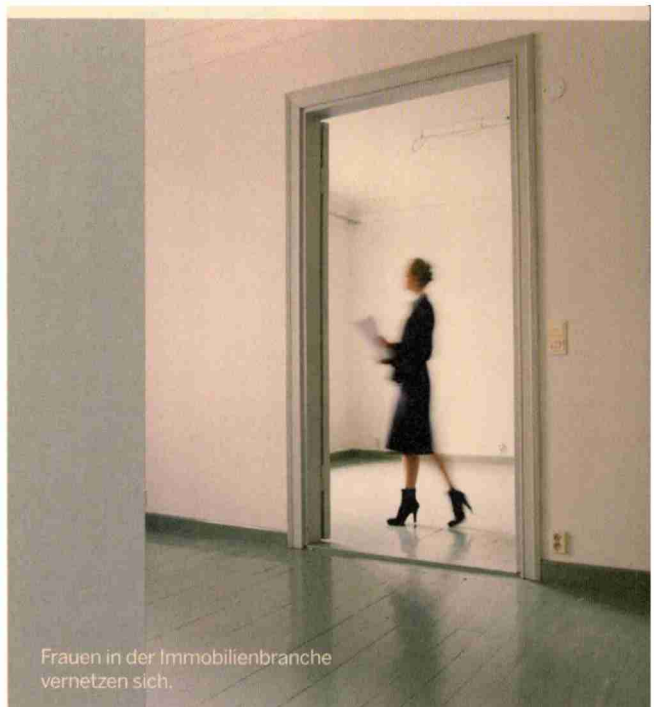


FRAUENPOWER

Die weiblichen Führungskräfte und Expertinnen der Schweizer Immobilienbranche haben sich erstmals unter dem Namen «wipswiss» (women in property switzerland association) zusammengetan. Das Ziel ist die Vernetzung und Förderung der Frauen in der Schweizer Immobilienwirtschaft. Mittels Erfahrungsaustausch und Kontakt zu den Leadern der Branche will wipswiss die Karriereentwicklung fördern. Das Credo heisst vernetzen, sichtbar machen und integrieren. Die Vereinigung richtet sich an Frauen in Führungspositionen und ausgewiesene Spezialistinnen der Immobilienbranche. Bisher haben es nur zwei Frauen auf die durch die Fachzeitschrift «Immobilien Business» veröffentlichte Liste der 100 wichtigsten Immobilienfachleute der Schweiz geschafft. «Wir wollen keine Frauenquote für die Immobilienbranche, aber wir möchten mit wipswiss dazu beitragen, den Anteil der Frauen auf dieser Liste deutlich zu erhöhen», erklärt die Präsidentin Anne-Catherine Imhoff. Auch die Vizepräsidentin Maja Bauer-Balmelli sieht ein grosses Potenzial: «Es gibt in der Immobilienbranche viele kompetente Frauen in Kaderpositionen sowie ausgewiesene Spezialistinnen, aber nur wenige schaffen den Sprung in oberste Führungspositionen von Geschäftsleitungen und Verwaltungsräten. Die Branche kann es sich aber schlicht nicht leisten, auf erfahrene Frauen in den Chefetagen zu verzichten. Deshalb unterstützen auch viele engagierte Männer der Branche unsere neue Vereinigung.» (wil)



Frauen in der Immobilienbranche vernetzen sich.